

Vorwort

Liebe Rotkreuzkameradinnen und Rotkreuzkameraden,
liebe Mitarbeiter, Partner und Freunde des Roten Kreuzes,
liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren!

Wer in den vergangenen Monaten seinen Blick auf die politische Bühne in Berlin richtete, konnte nur mit den Augen rollen. Die Politiker schienen sich nur um ein einziges Thema zu kräuseln - nämlich das der Migration. Alle anderen Themen, wie Altersarmut, unbezahlbare Mieten, soziale Ungleichheit blieben außen vor. Dabei sind es diese Dinge, die die Menschen vorrangig beschäftigen.

Würden wir dieses Theater auf unseren Verein beziehen, dürften wir uns ebenfalls nur auf ein Thema konzentrieren, beispielsweise die DRK Einsätze im Ausland. Bei uns im DRK Kreisverband wäre es vielleicht die Kleiderkammer, der unsere ganze Aufmerksamkeit gelten würde. Alle anderen Bereiche vernachlässigen wir mal eben.

Nur gut, dass beim DRK soweit alles im Lot ist, unsere Hilfsorganisation einen gesunden Eindruck macht und sich sogar weiterentwickelt. Seit diesem Jahr steht eine Frau an der Spitze unseres DRK Bundesverbandes - erstmals in der Geschichte. Gerda Hasselfeldt heißt die neue Präsidentin. Sie übernahm von Dr. Rudolf Seiters eine große Aufgabe, denn mit drei Millionen Mitgliedern, mehr als 400 000 ehrenamtlichen Helfern und 165 000 Mitarbeitern ist das DRK die größte humanitäre Hilfsorganisation Deutschlands.

Mal abgesehen von den vielen Themen, mit denen wir uns in 2018 beschäftigten, hat uns dann doch ein Projekt etwas mehr Anstrengungen gekostet als andere. Seit 2017 planen wir den Neubau des Hortes in der Friedrich-Engels-Straße auf dem Großen Dreesch. Sobald die Kreditentscheidungen gefallen sind, wollen wir mit dem Bau beginnen. So weit ist alles vorbereitet und wir stehen in den Startlöchern.

Änderungen gab es bei der Wasserrettung. Um unseren Rettungsschwimmern den Rücken freizuhalten und sie zu unterstützen, greifen wir ihnen personell deutlich unter die Arme. Und zwar überall dort, wo wir vertraglich von der Stadt beauftragt wurden, die Wasserrettung an unseren Heimatgewässern abzusichern. Das hat in diesem Jahr gut geklappt. Zugute kam uns natürlich auch der schöne Sommer. Im Freibad Kalkwerder konnten wir uns über zusätzliche Einnahmen freuen.

Soweit meine Gedanken zu diesem Jahr. Heute sind wir aber zusammengekommen, um einen letzten Blick auf 2017 zu werfen. Ein kurzer, knapper Jahresbericht wird Ihnen/Euch noch einmal ins Gedächtnis rufen, was uns im Vorjahr beschäftigt, Nerven gekostet aber auch erfreut hat.

Zuerst ein paar Worte in eigener Sache. Ich möchte mich ausdrücklich bei Ralf Melzer bedanken, der spontan und leider ohne die Möglichkeit einer Vorbereitung die Kreisversammlung am 13.12.2017 übernommen hat. Aus dringenden familiären Gründen war es mir leider nicht möglich die Kreisversammlung wahrzunehmen. Bedauerlicherweise sind zudem Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Ich bitte Sie für diese Ausnahmesituation um Verständnis. Vielen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Zuhören, Blättern und Lesen.

Simone Borchardt
Präsidentin
DRK-Kreisverband Schwerin e.V.

Vereinsarbeit Gemeinschaften – Bereitschaft

Bereitschaft

Ob beim Schweriner Altstadtfest, dem Drachenbootfestival oder dem Hela Marathon Rostock - auch 2017 gehörten die Ersthelfer und Sanitäter der Bereitschaft zum festen Bestandteil zahlreicher Events und Sportveranstaltungen in Schwerin und Umgebung. Mit von der Partie war die Bereitschaft auch wieder beim Schulsanitätsdienst-Wettkampf. Mitglieder wirkten als Schiedsrichter, Mimen oder Auf- und Abbauhelfer mit.

Im Februar 2017 gab es für den Betreuungszug ein neues Einsatzfahrzeug vom Typ Volkswagen T5. Es steht dem Betreuungszug als Mehrtransportwagen zur Verfügung. Außerdem erhielt die Bereitschaft acht neue Netzersatzanlagen, die im Notfall für eine unterbrechungsfreie Notstromversorgung da sind. Um den Umgang mit den Stromerzeugern zu vertiefen, nahmen Helfer an diversen Ausbildungen teil.

Gezeigt hat die Bereitschaft in 2017, dass sie auch bei der Verpflegung jeglicher Einsätze ganze Arbeit leisten kann. So versorgte der Betreuungszug der Bereitschaft bei zwei Verpflegungseinsätzen die Kräfte der Berufsfeuerwehr Schwerin und der Freiwilligen Feuerwehren mit Essen und Trinken. Ein Einsatz fand in der Johannesstraße (Einsturzgefahr eines Mehrfamilienhauses) statt. Ein weiterer Verpflegungseinsatz war auf dem Recyclinghof in Schwerin Görries. Bei ALBA gab es einen Großbrand. 50 Einsatzkräfte wurden von der Bereitschaft mit Essen und Trinken versorgt.

Rettungshundearbeit

Noch in den Kinderschuhen steckt die Rettungshundestaffel. Doch die drei Mitglieder bildeten 2017 ihre zwei Hunde mit viel Leidenschaft aus. Beide Hunde konnten daraufhin den umfangreichen Eignungstest erfolgreich ablegen.

Die Mitglieder der Rettungshundestaffel nahmen außerdem an verschiedenen Lehrgängen und Sanitätsdiensten teil, z.B. Erste-Hilfe-Kurs, Fahrsicherheitstraining.

Bei der Ehrenamtsmesse im Februar zeigten die Mitglieder das Können ihrer Vierbeiner.

Seit Beginn der Rettungshundearbeit im Kreisverband Schwerin besteht eine Kooperation mit der Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Gudow. Frau Yvonne Finke aus Gudow führt die Ausbildung des Rettungshundeteams durch.

**Vereinsarbeit
Gemeinschaften – Jugendrotkreuz**

Das Jugendrotkreuz (JRK) war auch 2017 wieder aktiv. Treff für die regulären freitägigen Gruppennachmittage war der DRK-Sitz in der Güstrower Straße. Hier übten die Mädchen und Jungen die Erste Hilfe. Thematisiert wurde ebenfalls die realistische Unfalldarstellung. Die beiden wichtigsten Veranstaltungen für das Jugendrotkreuz waren die Ehrenamtsmesse und der Schulsanitätsdienstwettbewerb. Die beiden Events unterstützten die Jugendlichen mit viel Engagement.

Die Jugendrotkreuzler gestalteten ihre Zusammenkünfte auch mit DVD- und Spielenachmittagen, mit Weihnachtsbasteln und dem Besuch des Rostocker Weihnachtsmarktes. Sie unterstützten den Weihnachtsbasar des Kreisverbandes und waren bei dessen Faschingsfeier dabei.

**Vereinsarbeit
Gemeinschaften – Wasserwacht**

Der Sommer 2017 war eher durchwachsen und kalt. Dennoch gab es für die Wasserwacht genug zu tun. Am Zippendorfer Strand absolvierte das Team 115 Wachtage. Es kam zu 16 Leistungen in Erster Hilfe. Und es gab eine Lebensrettung.

An der Badestelle in Lankow absolvierte die Wasserwacht während der Sommersaison an 43 Tagen ihren Dienst. Es kam zu drei Erste Hilfe Leistungen.

Ein wachsames Auge hatten die Wasserretter auch an 126 Tagen im Freibad Kalkwerder. Insgesamt 3500 Besucher wurden gezählt. In der Badeanstalt kam es zu 7 Erste Hilfe Leistungen, einer Lebensrettung und vier Transporten durch den Rettungsdienst.

In 2017 waren von der Wasserwacht insgesamt 12 haupt- und ehrenamtliche Rettungsschwimmer im Einsatz.

**Vereinsarbeit
Gemeinschaften – Wohlfahrts- und Sozialarbeit**

Kleiderkammer

Stark gefragt war in 2017 die Kleiderkammer des DRK Kreisverbandes Schwerin. An den 137 Tagen, an denen sie geöffnet hatte, schauten täglich zwischen 22 und 68 Kundinnen und Kunden vorbei. Zwei Drittel der insgesamt 5286 „Kunden“ waren Menschen mit Migrationshintergrund.

Um dem Andrang Herr zu werden, halfen zwölf Ehrenamtliche mit. Sie waren in 2017 mit 1687 Einsatzstunden und einer großen Portion Leidenschaft bei der Sache.

An Kleidung wanderten 7500 Stück Damen- und Herrenbekleidung über den Tresen. 13 800 Kinderbekleidungsteile wurden den hilfsbedürftigen „Kunden“ ausgehändigt.

Vereinsarbeit DRK Freizeitzentrum „bus-stop“

Wie es sich für ein Freizeitzentrum gehört, wurde der „bus-stop“ in 2017 wieder von allen Altersgruppen zwischen 8 und 88 Jahren genutzt. Das bunte Treiben im Freizeittreff ist zwei festen Mitarbeitern, vor allem aber auch den 17 Ehrenamtlichen aller Altersklassen zu verdanken.

Ihren festen Platz im „bus-stop“ hatten auch 14 Vereine und Verbände, zu denen unter anderem der Gospelchor, der Garten- und die Sportvereine gehörten.

Highlight im DRK Freizeitzentrum waren 2017 die Ferienprogramme. In jeden Ferien gab es täglich für etwa 30 Kinder und Jugendliche vielfältige Angebote. Eine gute Zusammenarbeit gab es mit der Kita Kinderland. Für Hortkinder wurden Schnuppertage angeboten, um dem Bruch nach der Kita-Zeit entgegenzuwirken

Neun gemeinsame Aktionen wurden vom bus-stop mit dem Trägerverbund auf die Beine gestellt, dem Kitas, Schulen und andere Einrichtungen des näheren Umfelds angehören.

Ein fester Termin war außerdem der DRK-Adventsbasar im Haus, der Tanz-Tee-Nachmittag für Senioren und die Wünschebaum-Aktion im Schlossparkcenter. Bei letzterer kamen mit Hilfe der Schweriner 270 Weihnachtspakete für bedürftige Kinder zusammen.

Vereinsarbeit Blutspendedienst

Um den fleißigen Blutspendern zu danken, lud der Kreisverband in 2017 zu einer Schifffahrt der Weißen Flotte ein. Mit der Schifffahrt wurden 59 Blutspender ausgezeichnet und geehrt.

Fünf jahrelange Blutspender, die aus persönlichen Gründen ihre Spendenzeit beenden mussten, wurden auf der Schifffahrt dankend verabschiedet.

Zu einer Ehrenamtsmesse lud das DRK 22 Blutspender ein, um diese Frauen und Männer in einem schönen Rahmen auszuzeichnen und zu ehren.

Vereinsarbeit Servicestelle Ehrenamt

Einen erneuten Zuwachs an aktiven Freiwilligen konnte die Servicestelle Ehrenamt im Jahr 2017 verzeichnen. Das liegt unter anderem an der stetigen Präsenz, mit der sie in der Mitmachzentrale im Bürgerhaus vertreten ist.

Einmal im Monat werden hier Quereinsteiger für das Ehrenamt gewonnen.

Die Servicestelle Ehrenamt sorgt zudem dafür, dass sich die Ehrenamtlichen beim DRK Schwerin gut betreut und untereinander vernetzt fühlen.

Doch das Engagement der Servicestelle Ehrenamt geht weit über Schwerin hinaus. So trat das DRK erneut als Organisator der 10. Ehrenamtsmesse auf, bei der die Region Parchim, Schwerin und Ludwigslust gemeinsam das Ehrenamt präsentierten. Für ihr Engagement erhielt Monika Wahl auf der Messe das Ehrenamtsdiplom.

Im Dezember 2017 wurde auch Karin Löhnert von Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Vereinsarbeit Schule und DRK

Seit Jahren ist das DRK mit verschiedenen Projekten an den Schweriner Schulen anzutreffen. Ziel ist es, Kenntnisse in der 1. Hilfe zu vermitteln sowie Nachwuchs für das Rote Kreuz zu gewinnen. In 2017 wurden über die Projekte insgesamt 1.000 Schüler erreicht.

Der DRK Kreisverband Schwerin kümmert sich um das Projekt Schulsanitäter, von denen es in 2017 insgesamt 200 an den Schweriner Schulen gab. Sie wurden kontinuierlich betreut und geschult.

Ein Riesenprojekt war wieder der dreitägige Schulsanitätswettkampf, bei dem die Mädchen und Jungen viel Power und Kompetenz an den Tag legten.

Vereinsarbeit Medical Task Force

Seit 2013 ist die vom Bund auf den Weg gebrachte Medical Task Force (MTF) dem DRK angegliedert. Die Truppe unterstützt den Rettungsdienst und Katastrophenschutz bei der medizinischen Versorgung in Großschadenslagen.

Unterstellt sind die Helfer dem Innenminister des Landes Mecklenburg Vorpommern. In 2017 engagierten sich 22 bis 25 Frauen und Männer aus Schwerin und Umgebung für den MTF. An Technik standen ihnen zwei Gerätewagen Sanität sowie ein Krankentransportwagen zur Verfügung. Außerdem acht Großraumzelte mit je 15 Quadratmeter Fläche.

In 2017 fanden zwei Großübungen statt. Alle 14 Tage finden sich die Medical Task Force Helfer an einem Mittwoch in der Werder Kaserne zusammen.

Vereinsarbeit Aus- und Weiterbildung

In 2017 konnten die ehrenamtlichen Lehrkräfte wieder mehr als 2.000 Bürger und Bürgerinnen in der Ersten Hilfe schulen. Besonders gefragt war das Programm „Erste Hilfe Training für Betriebe“. Hier fanden 80 Lehrgänge statt, an denen insgesamt 1.170 Frauen und Männer teilnahmen.

Gut angenommen wurde auch das klassische Erste Hilfe Training für die Bevölkerung und Berufsgenossenschaften. In 50 Erste Hilfe Lehrgängen wurden 641 Teilnehmer ausgebildet. Am Programm „Fit in Erster Hilfe“ nahmen 36 Frauen und Männer teil.

Zuspruch fanden mit 113 Teilnehmern auch die zehn Termine zum Kurs „Erste Hilfe am Kind“. Um eine gute Qualität in den Kursen zu gewährleisten, ließen sich die Lehrkräfte in 2017 in 16 Unterrichtseinheiten fortbilden. Die neue Lern- und Lehrunterlage fließt 2018 in die Kurse mit ein.

Vereinsarbeit Seniorenclub

„Uns Tauhus“ heißt der DRK Seniorenclub in der Andre-Sacharow-Straße 90. Der Name ist denn auch Programm. Zweimal die Woche treffen sich hier hoch betagte Schweriner, um ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen und sich wie Zuhause zu fühlen - nur eben nicht allein. Auf dem Programm stehen Karten- und Würfelspiele, Gedächtnistraining und natürlich Klönen was das Zeug hält.

Seit vielen Jahren kümmert sich Rositta Töffel als Clubleiterin um das Wohl der Senioren. Sie betreut die Besucher ehrenamtlich und das mit viel Freude und Elan.

Rettungsdienst

Ihren aktiven Dienst versahen beim Rettungsdienst in 2017 acht Mitarbeiter. Diese absolvierten insgesamt 3.102 Einsätze, wovon 45 Rettungseinsätze waren. Den Rest machten qualifizierte reguläre Krankentransporte aus.

Begonnen wurde im Jahr 2017 damit, alle Mitarbeiter im Bereich Erstversorgung bei schweren Verletzungen (Traumamanagement) weiterzubilden.

Zur Verfügung standen den Rettungsdienstlern eine Rettungswache sowie zwei Fahrzeuge.

Mitte 2017 konnten sie ein neues Fahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter in Empfang nehmen.

Dieses steht nun als Reservefahrzeug zur Verfügung.

Sozialstation

Die Sozialstation André-Sacharow-Straße 90 hatte in 2017 ein wirtschaftlich gutes Jahr. Der Kundenstamm wuchs weiter an.

Zum ersten Mal seit den erheblichen strukturellen personellen Veränderungen in der Sozialstation konnte wieder ein positives Ergebnis erzielt werden. Zu verdanken ist dies der neuen Leitung und dem gut aufgestellten motivierten Team.

Zur Sozialstation gehörten insgesamt 20 Mitarbeiter. In 2017 erhielt die Sozialstation fünf neue Fahrzeuge.

Kindertagesstätte „Villa Traumland“

Zu hundert Prozent ausgelastet war die Kita Villa Traumland im Jahr 2017. Insgesamt 235 Kinder besuchten die Einrichtung - vom Krippenkind, Kindergartenkind bis zum Hortkind. Um ihr Wohl kümmerten sich 18 Erzieher, zwei Auszubildende sowie FSJ-ler. Erst-mals wurde in 2017 mit der dualen Ausbildung von Erziehern begonnen, die Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren betreuen dürfen.

Hintergrund für die Entscheidung selbst auszubilden ist der erhebliche Erziehermangel in Schwerin. Die beiden angehenden Erzieher sind während ihrer Ausbildung fest angestellt in der Kita Villa Traumland.

Zu den Höhepunkten in 2017 gehörten natürlich wieder das Sommerfest sowie das Herbstfest mit dem Spielmannszug. Besonders beliebt war die Tanzgruppe, die Erzieherin Janine Kühn leitet. Jeden Montag brachte und bringt sie Hortkindern das Tanzen bei.

Kindertagesstätte „Kinderland“

Die Kita Kinderland gehört zu den größten Einrichtungen der Stadt. Besucht wird sie von 396 Mädchen und Jungen. Wie fast alle Kitas in Schwerin war sie 2017 zu hundert Prozent ausgelastet.

Bei so vielen Kindern müssen die Erzieher natürlich ordentlich für Abwechslung sorgen. Und so wurden auch in 2017 für die kleinen Zwerge Projekte wie die „Sport-mäuse“ und Kreativgruppen auf die Beine gestellt. Auch Kinderyoga wird gern angenommen.

Zusätzlich im Angebot sind in der Kita Kinderland Musik- und Englischkurse. Die meisten dieser Workshops sind kostenlos.

Fahrdienst

DRK-Fahrdienst

Hauptaufgabe des DRK Fahrdienstes sind die Krankenfahrten ohne fachliche Betreuung, wozu u.a. die Dialysefahrten gehören. In 2017 wurden mehr als 10.000 Patienten auf diese Weise befördert.

Zum Team des Fahrdienstes gehörten 21 feste Mitarbeiter, plus sechs Geringverdiener und fünf FSJ'ler beziehungsweise Bundesfreiwilligendienstler. Zurückgelegt hat das Team insgesamt 304.000 Kilometer.

Fahrdienst

Behindertenfahrdienst

Es gab in 2017 vier Aufgabenfelder, um die sich der Behindertenfahrdienst gekümmert hat. Nummer 1 waren Fahrten von Menschen mit Behinderungen. Jeden Nachmittag holte ein DRK Fahrzeug die Frauen und Männer von ihrer Arbeit beim Diakoniewerk Neues Ufer in Sacktannen ab.

Aufgabe Nummer 2 war es, Behinderte einmal im Monat zur Petruskirche im Mueßer Holz zu fahren, wo sie gemeinsame Freizeit miteinander verbrachten.

Als dritte Aufgabe nahm der Behindertenfahrdienst die Versorgung der Kitas und Hortkinder in der Stadt mit warmen Mahlzeiten war. Zu jeder Mittagszeit machten sich die Essenfahrer auf den Weg.

Zur Aufgabe Nummer 4 gehörte die Blutspende. Mitarbeiter des Behindertenfahrdienstes fuhren Schwestern in die Landkreise und halfen bei der Blutspende mit. Abends ging es dann wieder zurück nach Schwerin.

Vorstandsarbeit
Vorstandsarbeit

In 2017 wurde das Amt des Präsidenten neu besetzt. Im April wurde Simone Borchardt gewählt, nachdem Sven Reinartz sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

In 2017 traf sich der Präsidium zu sechs Präsidiumssitzungen. Alle 14 Tage nahmen die Präsidentin und der Geschäftsführer Abstimmungsgespräche vor. Besprochen und abgestimmt wurden das Tagesgeschäft, Personal- und Vertragsangelegenheiten.

Zum ersten Mal organisierte der DRK Kreisverband Schwerin eine Kreisversammlung mit Delegierten. Nachdem eine Wahlordnung erstellt und verabschiedet wurde, fand diese im Dezember 2017 statt.

Im Präsidium wurde in 2017 u.a. die Erhöhung der Gehälter in den Kitas beschlossen.

Erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden auch die Platzkostenverhandlungen sowie Qualitäts- und Leistungsvereinbarungen für beide Kindertagesstätten mit der Stadt.

Ausgewertet wurde ferner im Präsidium die Zukunftswerkstatt und unmittelbar Maßnahmen für 2017 und 2018 abgeleitet.

Vorstandsarbeit
Mitgliederverwaltung

Zum Kreisverband Schwerin gehörten Ende 2017 insgesamt 991 Mitglieder. Diese zahlten zusammen einen Beitrag von 45.000 Euro.

Eingeworben wurden auch wieder reichlich Spenden. Die Summe beläuft sich auf 5.303,60 Euro.

Um verstärkt Mitglieder zu werben, haben die DRK Kreisverbände in MV beschlossen, gemeinsam zu agieren. Beauftragt wurde die Firma RaWa Promotion mit der Haustürwerbung. In den Kreisverbänden erfolgt diese Art von Mitgliederwerbung nun zu unterschiedlichen Zeiten. Die Haustürwerbung für den Kreisverband Schwerin erfolgte 2017 schon ein paar Wochen. Richtig begonnen hat die Werbung aber Anfang 2018.

Schwerin, den 19.11.2018

Simone Borchardt
Präsidentin